



Der Verein kümmert sich um alle Tiere in Not – besonders aber um streunende Katzen, Katzenbabys, Igel und Vögel.

Foto: Niklas Hamann



Vereinspräsident Walter Pichler

Foto: Privat



Immer wieder versorgen Freiwillige des Verein auch verwaiste oder verletzte Igelbabys.

Tiere in Not Südtirol



Seit dem Jahr 2017 macht es sich der Tierschutzverein „Tiere in Not Südtirol EO“ zur Aufgabe, bedürftige, verlassene und bedrohte Kleintiere zu retten und weiterzuvermitteln, erkrankte frei lebende Tiere zu pflegen und Interessierte bei Fragen rund um die Tierhaltung zu beraten.

Sie erreichen mich unter: Schwienbacher_Petra@hotmail.de

In Südtirol kümmern sich gleich mehrere ehrenamtliche Tierschutzvereine um verwaiste, verletzte und verstorbene Haus- und Wildtiere. Einer von ihnen heißt „Tiere in Not Südtirol EO“. Der ehrenamtliche Verein rund um den ehemaligen Präsidenten des Südtiroler Tierfreundevereins Walter Pichler wurde am 17. Februar 2017 gegründet und zählt aktuell 220 aktive Mitglieder. Im Vorjahr 2021 haben Freiwillige insgesamt 5352 Stunden unentgeltlich für den Verein gearbeitet.

„Tierliebe Menschen übergeben uns immer wieder Kätzchen, Katzen, Igel und Vögel zur Pflege und Aufsicht“, erklärt

Pichler. Diese Tiere werden vom Vorstand oder den aktiv tätigen Mitgliedern zum Tierarzt gebracht, gesundgepflegt und in ein neues Zuhause vermittelt oder erfolgreich ausgewildert. „Besonders Jungtiere wie z. B. Katzen und Igel brauchen intensive Pflege. Anfangs müssen sie alle 2 bis 3 Stunden, Tag und Nacht, gefüttert werden“, sagt Pichler. „Eine Arbeit, die ohne die Mithilfe und ohne Spenden von tierliebenden Menschen nicht machbar wäre.“

Alleine 2021 hat der Verein 31 Baby-Katzen, alles Findlinge, mit dem Fläschchen aufgezogen und an tierliebe Familien vermittelt. Katzen mit chronischen Krankheiten und solchen, die

nicht vermittelbar sind, gibt Pichler zusammen mit seiner Frau ein neues Zuhause. Aktuell sind es 17 Stück. Freigängerkatzen werden kastriert und/oder behandelt und anschließend wieder an den Fundort zurückgebracht. Zurzeit werden 71 Kätzchen und Katzen in 6 Katzenkolonien mit Futter und bei Bedarf mit ärztlicher Behandlung versorgt.

„Tiere in Not Südtirol“ kümmert sich aber nicht nur um Haustiere und mutterlose, kranke oder verletzte Wildtiere, sondern unterstützt auch andere ehrenamtliche Tierschutzvereine in Südtirol. Werden Haustiere vermisst, helfen die Mitglieder bei der Suche, verstirbt ein

Tierhalter, unterstützen sie die Angehörigen bei der Suche nach einem neuen Zuhause für die Tiere. Gehen Meldungen zu nicht artgerechter Tierhaltung ein, übernehmen sie in Zusammenarbeit mit dem Landestierärztlichen Dienst die Kommunikation mit dem Tierhalter.

Aktiv werden

Wer die Tierschützer und -schützerinnen unterstützen möchte, kann für einen Jahresmitgliedsbeitrag von 25 Euro Mitglied werden, 5 Promille der Einkommenssteuer dem Verein zuweisen oder aktiv zu helfen. Freiwillige, die Zeit, Geduld und die Räumlichkeiten haben, verletzte oder verwaiste Kleintiere bei sich aufzunehmen und gesund zu pöppeln, sind immer willkommen. Auch Spenden werden dankend entgegengenommen.

Weitere Infos zum Verein „Tiere in Not Südtirol EO“ sowie die Kontaktdaten gibt es online auf <https://dze-csv.it/tiereinnot>.